

JULIA

Bringt mehr!

Wintergerste

Profil

JULIA setzt neue Maßstäbe im Sortiment der mehrzeiligen Wintergersten: Durch die Kombination der Doppelresistenz gegenüber den bodenbürtigen Gerstengelbmosaikviren (Typ 1 und Typ 2) bietet sie dem Praktiker ein hohes Maß an Anbau- und Vermarktungssicherheit.



*unbehandelter und behandelter Kornertrag, BSL 2022




- ✓ Einzige Sorte mit Höchstnote 9/9* im Ertrag!
- ✓ Resistenz gegen Gerstengelbmosaikvirus (BaYMV) Typ 1+2
- ✓ Blattgesund und strohstabil







Allgemein

Zeiligkeit	Mehrzeilig
Typ	Kompensationstyp
Produktionsziel	Erzeugung von Höchstertträgen auf allen Standorten, auch Standorte mit Gelbmosaikvirus Typ 1 und Typ 2.
Standort	Für alle Standorte geeignet.






Agronomische Eigenschaften

Ährenschieben		früh bis mittel
Reife		mittel
Pflanzenlänge		mittel





Neigung zu

Lager		gering
Halmknicken		mittel
Ährenknicken		gering bis mittel
Auswinterung		(gering bis mittel)






Ertragseigenschaften

Bestandesdichte		niedrig bis mittel
Kornzahl / Ähre		hoch
Tausendkornmasse		mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2		sehr hoch
Kornertrag Stufe 1		sehr hoch

Qualität

Marktwareanteil		hoch bis sehr hoch
Vollgerstenanteil		hoch bis sehr hoch
Hektolitergewicht		mittel
Rohproteingehalt		sehr niedrig bis niedrig

Anfälligkeiten

Mehltau		gering bis mittel
Netzflecken		gering bis mittel
Rhynchosporium		mittel
Zwergrost		mittel
Ramularia		gering bis mittel

Einstufung nach Beschreibender Sortenliste - Bundessortenamt 2022 und eigenen Ergebnissen.

Gelbmosaikvirus

BSA Resistenzeinstufung 1* (BaYMV-1, BaYMV-2)

Eignung

Mulchsaat	
Schwache Standorte	

Weitere Informationen

- Gute bis mittlere Winterhärte
- Anbauwürdig auf Standorten mit hohem Lagerdruck
- Gute Resistenz gegen Ramularia
- Sehr hohe und konstante Erträge in den bundesweiten Landessortenversuchen 2022
- Doppelresistenz gegen Typ 1 und 2 des Gerstengelbmosaikvirus (BaYMV)
- Sehr frohwüchsig
- Hoher bis sehr hoher Marktwareanteil (Note 8)

Vermehrungsstärkste Sorte zur Ernte 2023!

Standorte

Für alle Standorte geeignet. Anbauwürdig auch auf Standorten mit hohem Lagerdruck.

Produktionsziel

Erzeugung von Höchstertträgen auf allen Standorten, auch Standorte mit Gelbmosaikvirus Typ 1 und Typ 2.

Sortentyp

JULIA ist ein Kompensationstyp und erzielt ihren sehr hohen Kornertrag über geringe bis mittlere Bestandesdichten sowie hohe Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM

Saatzeit / Saatstärke

Ideal für mittelfrühe bis mittelspäte Saatzeiten. Bei Fröhsaaten auf Blattlausbefall achten (Gelbverzweigungsvirus).

Gute Böden, günstige Bedingungen, trockene Lagen: 280-300 Körner/m²

Mittlere bis schwere Böden, ungünstige Bedingungen, ausreichende Wasserversorgung: 330-350 Körner/m²

Bestandesdichte

Niedrige Ertragserwartung: 430-450 Ähren/m²

Mittlere Ertragserwartung: 480-520 Ähren/m²

Hohe Ertragserwartung: 520-600 Ähren/m²

Wachstumsregler

Gute bis mittlere Standfestigkeit mit geringem Wachstumsreglerbedarf. Auf Standorten mit hohem Ertragspotenzial oder hohem Lagerdruck hat sich ein Splitting bewährt. Frühere Sorte, deshalb frühzeitige Wachstumsreglergabe berücksichtigen.

Beispiel: mittlere bis hohe Ertragserwartung/gute Wasserversorgung

EC 31/32 0,3-0,4 l/ha Moddus oder 0,5-0,8 Medax Top + 0,5-0,8 l/ha Turbo

EC 32/37 0,8 l/ha Bogota + 0,2 l/ha Moddus

Beispiel: geringe Ertragserwartung/schlechte Wasserversorgung

EC 31/32 0,3-0,4 l/ha Moddus

WR-Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide / Fungizide

Geringe Pflanzenschutzintensität. Mehltaubbehandlung in der Regel nicht notwendig, da gute Resistenz. Gute Resistenz gegen Ramularia. Netzflecken-, Zwergrost- und Rhynchosporiumresistenz mittel. Pflanzenschutzmaßnahmen grundsätzlich am Befall ausrichten.

Düngung

JULIA ist im Frühjahr wüchsig, deshalb früh andüngen. Die N-Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertrag angepasst werden. Alle Ertragskomponenten gleichmäßig fördern = ausgeglichene N-Düngung.

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe.

Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 08/2022, Änderungen vorbehalten.